

Kontakt



Anschrift

Ambulantes Palliativteam
Klinikum Fürstenfeldbruck
Dachauer Str. 33 • 82256 Fürstenfeldbruck
Email: ambulantes.palliativteam@klinikum-ffb.de

Ihre Ansprechpartner sind

Ambulantes Palliativteam am Klinikum FFB
Dr. med. Daniela Frank
Dagmar Schwab
Telefon (08141) 99-4421 oder 99-4422
Mo - Fr von 8 - 16 Uhr

Zusätzliche Ansprechpartner sind



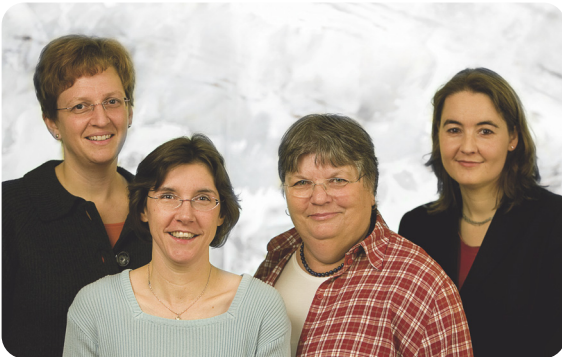
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
der Caritas Fürstenfeldbruck:

Einsatzleitung Gisela Mayer • Telefon (08141) 3207-32



Hospizverein Germering e.V.

Einsatzleitung Margit Gratz • Telefon (0177) 5665722



Spenden erleichtern unsere Arbeit.

Spendenkonto: Stichwort "Ambulantes Palliativteam"
Sparkasse Fürstenfeldbruck
BLZ 700 530 70 • Kto. Nr. 1055 482



Ambulantes Palliativteam

für den Landkreis Fürstenfeldbruck
am Klinikum Fürstenfeldbruck



Im Mittelpunkt

der ambulanten Palliativversorgung
stehen der schwerstkranken Mensch im
fortgeschrittenen Stadium seiner unheilbaren
Erkrankung sowie seine Angehörigen.

Angebote

unter Berücksichtigung der individuellen physischen, psychosozialen und spirituellen Gesichtspunkte und bereits vorhandener Hilfen bzw. Strukturen.

Das ambulante Palliativteam Fürstfeldbruck ist Anlaufstelle für

- ▶ palliativmedizinisch / -pflegerische Beratung zu
 - Schmerztherapie / Symptomkontrolle
 - Tumor-Wund-Management
 - Ernährung
 - Patientenverfügung / Therapieverzicht / Notfallpläne
 - Psychosoziale Probleme im Zusammenhang mit der Erkrankung;
- ▶ neutrale Vermittlung und Koordination von Hilfsdiensten, Hilfsmitteln, Rezepten in enger Zusammenarbeit mit dem betreuenden Hausarzt bzw. vorhandenen Pflegedienst;
- ▶ individuelle Schulung von pflegenden Angehörigen und Fachkräften.

Unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote können sowohl telefonisch wie auch bei einem Besuch vor Ort im ganzen Landkreis wahrgenommen werden.

Die Beratungs- / Koordinationsangebote der ambulanten Palliativversorgung sind für Sie kostenlos. Derzeit werden unsere Tätigkeiten durch die Deutsche Krebshilfe gefördert.

Ziele



- ▶ Verbesserung der Lebensqualität durch einen ganzheitlichen Behandlungsansatz.
- ▶ Integration des Patienten in ein umfassendes Betreuungsnetz.
- ▶ Abbau von Unsicherheiten durch umfassende Koordination und Vernetzung.
- ▶ Optimierung der Schmerztherapie.
- ▶ Unterstützung und Entlastung der Hausärzte, Pflegedienste und Angehörigen.
- ▶ Verbleib des Patienten im häuslichen Umfeld so lange als möglich.
- ▶ Aufbau einer 24-Stunden-Rufbereitschaft für palliativmedizinische und -pflegerische Fragen.

